

1908 - 2008

100
JAHRE
DVF

DVF-journal

4/2008

April

Deutscher Verband für Fotografie e.V.

www.dvf-fotografie.de



Foto: © Dr. Thomas Wiemer AFIAP

100 Jahre VDAV/DVF - Delegiertentage formulierten Ziele
CeWe Color stellt innovative neue Fotobuch-Software vor
Auch die DVF-Fotoclubs feiern runde Geburtstage



Das geht tierisch ab
Ein Hundeleben
in Bayreuth



Jugend-Fotowettbewerb
Foto-Industrie stellt
attraktive Preise



Fotokreis Laupheim
Fotografieren und
organisieren

Christine Ströhlein verbindet gleich zwei Liebhabereien in einem ungewöhnlichen Projekt Einfach tierisch – Hunde in Bayreuth

»Ein Leben ohne Hund ist ein Irrtum« – dieser Meinung von Carl Zuckmayer (* 27. Dezember 1896 in Nackenheim, Rheinhessen; † 18. Januar 1977 in Visp, Schweiz. Deutscher Schriftsteller. Quelle: Wikipedia) kann sich die bekennende Hundeliebhaberin, Naturschützerin und Fotografin Christine Ströhlein uneingeschränkt anschließen. Zwei leidenschaftliche Passionen verband die Kulmbacherin jetzt in einem ebenso ungewöhnlichen wie ehrgeizigen Buchprojekt: Fotografie und die Liebe zu Tieren – in diesem Fall zum besten Freund des Menschen, dem Hund.

Wussten Sie, dass Richard Wagner und Jean Paul auch sehr eng mit ihren Hunden verbunden waren? Der Komponist pflegte eine große Zuneigung zu seinem Neufundländer »Russ« und der Name Wagner und seine Musik sind mit Bayreuth ja sehr eng verbunden. Jean Pauls (* 21. März 1763 in Wunsiedel; † 14. November 1825 in Bayreuth; eigentlich Johann Paul Friedrich Richter. Deutscher Schriftsteller. Quelle: Wikipedia) Liebe galt seinem Pudel »Alert«.

Auf Grund dieser historischen Tatsache entstand die Idee, einmal ein ganz anderes Buch über die Stadt Bayreuth zu machen. Bei einem »tierischen Spaziergang« sollen dem Betrachter Sehenswürdigkeiten sowie die schönsten und interessantesten Plätze der Festspielstadt gezeigt werden. Stets verbunden ist das Ganze mit der Vorstellung einer Hunderasse, zu der die Autoren Christine Ströhlein und Uwe Stefan

Hewing – er ist Ausbilder und Verhaltensberater für Hunde – eine geschichtliche Beziehung finden konnten.

Motive fanden sich unter anderem

- ☉ Berner Sennenhund und das Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte Lettenhof
- ☉ Bernhardiner und das Klinikum
- ☉ Iwalewa-Haus und Rhodesien Ridgeback
- ☉ King Charles Spaniel und das Opernhaus ... um nur einige wenige zu nennen.

Dass zum Beispiel der King Charles Spaniel nicht von ungefähr gerade vor dem Markgräflichen Opernhaus aufgenommen wurde, hat seinen Grund – wie im Übrigen bei den anderen Hunderassen auch. So weiß die Stadtgeschichte zu berichten, dass Wagner seine berühmte Oper »Tannhäuser« im Beisein von »Peps«, dem Spaniel seiner Frau Minna komponierte. Das Schwanzwedeln



des Hundes, so heißt es, sei das größte Kritikerlob für den Maestro gewesen. Diese und ähnliche Geschichten sind zu vielen im Buch abgebildeten Hunderassen zu lesen.

Aber auch die Sportstadt Bayreuth ist nicht vergessen worden. Die Footballer Bayreuth Dragons und der American Bulldog bilden ein Team, ebenso die Golfer und der schottische Sheltie. Natürlich gehört fast selbstverständlich der Husky zur Bayreuther Eishockeyszene, um auch hier wieder nur einige der vielen unterschiedlichen Motive aufzuzeigen.

Das in Bild und Text sehr umfangreiche, außergewöhnliche Projekt spricht neben Freunden der Wagnerstadt Bayreuth natürlich vor allem Hundefreunde und Fotografen an. Zu beziehen ist es direkt bei Christine Ströhlein über die Website

www.paco-espanol.de

Unter dem eingangs zitierten Motto »Ein Leben ohne Hund ist ein Irrtum« zeigt die Fotografin auch eine Ausstellung, ergänzend zum erschienenen Buch. go

